

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
EB SAB	S0059/24	01.02.2024

zum/zur

A0281/23 Fraktion FDP/Tierschutzpartei

Bezeichnung

Einführung „Nette Toilette„ in der Landeshauptstadt Magdeburg

Verteiler

Tag

Die Oberbürgermeisterin	13.02.2024
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	22.02.2024
Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus und regionale Entwicklung	29.02.2024
Betriebsausschuss Städtischer Abfallwirtschaftsbetrieb	05.03.2024
Finanz- und Grundstücksausschuss	06.03.2024
Stadtrat	04.04.2024

Zu dem in der Sitzung des Stadtrates am 18.01.2024 gestellten Antrag A0281/23

„Der Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg möge beschließen:

- Die Landeshauptstadt Magdeburg befürwortet das Projekt „Nette Toilette“ und unternimmt die notwendigen Schritte für die Teilnahme an der Kampagne.
- Die Oberbürgermeisterin wird beauftragt, Gespräche mit dem IG Innenstadt e.V., dem Deutschen Hotel- und Gaststättenverband DEHOGA sowie weiteren interessierten Vertretern aus Gastronomie und Handel zu führen um über die Kampagne zu informieren und Teilnehmer für diese zu gewinnen.
- Für die Teilnehmenden (Gastronomen, Handelsvertreter, etc.) werden seitens der Stadt Vereinbarungen zur Toilettennutzung (Entschädigung) ausgehandelt, die jedoch bei ggf. starker Frequentierung wieder gelöst werden können.
- Für den Start der Kampagne werden einmalig die finanziellen Mittel für die Lizenzgebühr (Nutzungsrechte) sowie die Printmedien in den Haushaltsplan eingestellt (Stand 2020: Lizenzgebühr: 2.475,20 EUR; Printmedien 3.000 EUR).
- Mittelfristig werden die entsprechenden finanziellen Mittel für die monatlichen finanziellen Zuschüsse an die Teilnehmenden bereitgestellt (Abhängig von Teilnehmenden und der vereinbarten Höhe der monatlichen Entschädigung)“

nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

Derzeit betreibt die Stadt Magdeburg 17 öffentliche WC-Anlagen. Die Inbetriebnahme einer weiteren WC-Anlage an der MDCC-Arena ist für das 2. Quartal 2024 geplant.

Das Projekt „Nette Toilette“ wurde im Jahr 2009/2010 infolge eines Antrags der FDP-Fraktion A0174/09 vom 22.09.2009 ausführlich geprüft und behandelt. Weiterhin liegt eine Information I0340/20 vor, Recherchen erfolgten sowohl in der Urheberstadt Aalen als auch in bereits involvierten anderen Städten.

In die umfassende nochmalige Prüfung im Rahmen der Umsetzung des Toilettenkonzeptes wurden die IG Innenstadt und die DEHOGA einbezogen. Es ist zu berücksichtigen, dass einige Gastronomen der Innenstadt nicht über die DEHOGA organisiert sind.

Im Ergebnis zeichnete sich keine Bereitschaft bzw. Interesse zur Umsetzung des Konzeptes „Nette Toilette“ ab.

Es wurden Gespräche direkt mit ausgewählten Gaststätten durchgeführt. Bisher hat sich ausschließlich eine Betreiberin am Spielplatz Pechauer Platz bereit erklärt, die eigene Toilette öffentlich zur Verfügung zu stellen. Hintergrund ist vermutlich die lokale Begrenzung durch die Nutzer*innen.

Für Betreiber*innen von Gaststätten etc. sollten im Innenstadtbereich die Toiletten geöffnet werden, da hier eine hohe Frequentierung zu erwarten wäre. Gerade diese Lokalitäten haben eher geringes Interesse, da mit hoher Verschmutzung zu rechnen ist.

Letztlich hat sich die Kampagne bisher in der Praxis aufgrund von geringem Interesse nicht durchgesetzt. Für eine Einzelanbieterin sind Kosten und Nutzen der Einführung einer stadtweiten Kampagne „Nette Toilette“ zu gering. Die Prüfung hatte ergeben, dass die Umsetzung der sich seit Jahren nicht weiterentwickelten Kampagne in Magdeburg kaum auf Interesse der Betroffenen Gastronomen stößt.

Die IG Innenstadt wurde über den jetzigen Antrag informiert und steht auch weiterhin für Gespräche bereit. Die Kampagne „Nette Toilette“ findet in dieser Form auch weiterhin keine Akzeptanz.

Krug
Beigeordneter für Personal,
Bürgerservice und Ordnung